

Koblenz – Magnet am Deutschen Eck:

Die Stadt zum Bleiben.

Beschlussvorlage

Vorlage-Nr.:	BV/0513/2016/1				Datu	m: 16.11.2016
Kulturdezernentin						
Verfasser:	40-Kultur- und Schulverwaltungsamt				Az:	40 /65
Gremienweg:						
16.12.2016	Stadtrat		einstimmig abgelehnt verwiesen	Ke	hrheitli nntnis tagt	ohne BE abgesetzt geändert
	TOP öffer	ntlich	Enthaltung	en	(Gegenstimmen
05.12.2016	Haupt- und Finanzau TOP öffer	usschuss ntlich	einstimmig abgelehnt verwiesen Enthaltung	Ke:	hrheitli nntnis tagt	ohne BE abgesetzt geändert Gegenstimmen
25.11.2016	Schulträgerausschuss		einstimmig abgelehnt verwiesen	Ke	hrheitli nntnis tagt	ohne BE abgesetzt geändert
	TOP öffer	ntlich	Enthaltungen Gegenstimmen			Gegenstimmen
Betreff:	Standortvorschlag fü (Steinstr. 20, 56073 K		au der Grundso	chule l	Freih	err-vom-Stein

Beschlussentwurf: Der Stadtrat legt fest, dass der Neubau der Grundschule Freiherr-vom-Stein gemäß der Standortanalyse Variante 8 erfolgen soll.

Begründung:

In der Sondersitzung des Schulträgerausschusses am 24.06.2016 wurde unter dem Tagesordnungspunkt 1 die Thematik "Grundschule Freiherr-vom-Stein – Neubau eines Schulgebäudes anstatt Sanierung des bestehenden Objektes" behandelt. Im Zuge der Erörterung erfolgte seitens der Verwaltung eine Vorstellung über vier mögliche Standortvarianten. In diesem Zusammenhang hat sich der Schulträgerausschuss grundsätzlich für einen Neubau ausgesprochen, jedoch erfolgte keine abschließende Entscheidung bezüglich der Standortfestlegung auf dem Schulareal.

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 14.07.2016 zudem einstimmig folgenden Beschluss gefasst: "Der Stadtrat beschließt einen Neubau für die Grundschule Freiherr-vom-Stein. Der exakte Standort auf dem jetzigen Schulgelände wird in einer separaten Entscheidung festgelegt."

Die Verwaltung hat daraufhin eine Variante vorgeschlagen (vgl. BV_Stv/0124/2016), welche jedoch keine Zustimmung fand, so dass der Tagesordnungspunkt bei der letzten Sitzung des Schulträgerausschusses am 27. September abgesetzt wurde. Von der Verwaltung wurde sodann zugesagt, dass nochmals verschiedene Varianten geprüft werden, wobei das Ziel der größtmögliche Erhalt des Wäldchens sein sollte.

Die nun in Rede stehende Variante 8 wird mittels einer Power-Point-Präsentation während der Sitzung am 25. November entsprechend vorgestellt. Die Schulgemeinschaft (Schulleitung und Elternsprecher) wird im Vorfeld der Sitzung über diese Variante informiert.

Nach Auffassung der Verwaltung hätte diese Variante folgende Vor-/ Nachteile.

- ➤ Großzügiger Schulhof, Erhalt des "Wäldchens"
- ➤ Bauablauf: Baustelle autark vom Schulbetrieb möglich
- > Gebäudeflucht der Nachbarbebauung wird aufgenommen
- > Schule ist von Steinstraße gut sichtbar/signifikant
- > Schulbetrieb im Altbestand für gesamte Bauzeit möglich
- Energieeinsparung durch optimierte Gebäudekubatur
- > Erweiterungsbau in mehrere Richtungen möglich
- Anordnungen der Nebenräume Turnhalle auf einem Geschoss möglich
- ➤ Vorhaltung einer Optionsfläche für einen später möglichen Sporthallenbau

Zu beachten ist bei dieser Variante:

- ➤ Wegfall von acht kartierten Bäumen
- ➤ Gebäude über 3 Geschosse, Wegeführung
- > Erneute Prüfung ADD erforderlich

Historie:

BV/0304/2016

BV/0513/2016: abgesetzt